

# Autorinnen

**Claudia Baltrusch**, Diplompädagogin, Referentin im Referat Kindertagesstätten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Projektmitarbeiterin im Projekt „Qualifizierung von Sprachförderkräften im Elementarbereich in Rheinland-Pfalz“ (FIF – Förderung von Integration durch Fortbildung).

Arbeitsschwerpunkt: Umsetzung des Programms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“.

**Konstanze Dietsch**, Diplompädagogin, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin, Projektmitarbeiterin im Projekt „Qualifizierung von Sprachförderkräften im Elementarbereich in Rheinland-Pfalz“ (FIF – Förderung von Integration durch Fortbildung), Lehrbeauftragte für Theorien und Methoden der Kindheitsforschung an der Universität Erfurt, Fachlehrerin an den Berufsbildenden Schulen „St. Elisabeth“ Erfurt.

Arbeitsschwerpunkte: Frühpädagogik in internationaler Perspektive, Bildungskonzepte für unter Dreijährige, literale Lernprozesse in der frühen Kindheit.

**Christa Kieferle**, Linguistin M.A., Spracheilpädagogin M.A. Wissenschaftliche Referentin für den Bereich Sprache im Staatsinstitut für Frühpädagogik in München.

Arbeitsschwerpunkte: Spracherwerb, Sprachliche Bildung, Interkulturalität, Literacy-Entwicklung, Familien-Literacy, sprachliche Interaktion

**Gerlinde Knisel-Scheuring**, Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin, Projektleiterin für die stadtweite trägerübergreifende Qualitätsentwicklung in Tageseinrichtungen für Kinder im Rahmen der Implementierung des Orientierungsplans Baden-Württemberg beim Jugendamt Mannheim, Abteilung Tageseinrichtungen/Tagespflege für Kinder, Fachreferentin für alle Bildungsthemen und Fachbuchautorin.

Arbeitsschwerpunkte: Neben der Sprachförderung die Zusammenarbeit mit Eltern, emotionale und soziale Entwicklung von Kindern, Betreuung und Bildung von Kindern unter drei Jahren.

**Sibylle Kobusinski**, Logopädin und Heilpädagogin in eigener Praxis, Fernstudium „Pädagogik der frühen Kindheit“, Freie Fortbildnerin in den Bereichen Qualifizierung von Sprachförderkräften in Rheinland-Pfalz, frühkindlicher Spracherwerb, Psychomotorik und Sprache, frühkindliche Entwicklung., Sprachförderkraft, Sprachexpertin des Landes Hessen, Schulung von Vorlesepaten.

Arbeitsschwerpunkte: Diagnostik und Therapie von Sprach- Sprech- und Stimmstörungen, frühkindliche Sprachförderung auch im Zusammenhang von Migration und Inklusion.

**Susanne Kühn**, Diplom-Pädagogin, Coach, freiberufliche Referentin, Projektbegleitung und Beratung, fachliche Begleitung des Bausteins „Sprachförderung in Eltern-Kind-Gruppen“ im Projekt „Sprache macht stark!“ im Rahmen der Offensive Bildung in Ludwigshafen am Rhein.

Arbeitsschwerpunkte: Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Eltern in die Sprachförderung einbeziehen, Sprachförderung in Eltern-Kind-Gruppen

**Birgit Lattschar**, Erzieherin, Heilpädagogin, Diplompädagogin, Systemische Beraterin (SG). Langjährige Tätigkeit in der Erziehungshilfe, Erwachsenenbildung und Beratung, Selbständige Referentin v. a. für pädagogische Fachkräfte.  
Arbeitsschwerpunkte: Biografiearbeit, Kommunikation/Beratung, Kindeswohlgefährdung, Geschlechtsbewusste Pädagogik.

**Monika Rausch**, Diplomlogopädin, Dr. päd., Präsidentin des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie (dbl), Lehrbeauftragte im Studiengang Logopädie an der RWTH.  
Arbeitsschwerpunkte: Diagnostik und Therapie sprachgestörter Kinder, Zusammenarbeit zwischen Logopädinnen bzw. Logopäden und (sprach-)pädagogischen Fachkräften.

**Xenia Roth**, Diplomspsychologin, Diplomtheologin (kath.), Leiterin des Referats Kindertagesstätten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, Mitglied in verschiedenen Fachbeiräten (z. B. Bertelsmann-Stiftung, kindergarten heute, Telekom-Stiftung).  
Arbeitsschwerpunkte: die qualitative Weiterentwicklung des Kita-Systems Rheinland-Pfalz sowie der quantitative Ausbau der Angebote für unter Dreijährige.

**Susanna Roux**, Erzieherin, Diplom-Pädagogin, Dr. phil., Lehre und Forschung an der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau am Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter, Arbeitsbereich Pädagogik der frühen Kindheit.  
Arbeitsschwerpunkte: Sprachdiagnostik und -pädagogik, sozial-emotionale Entwicklung, Pädagogische Qualität.

**Jutta Schaper**, Germanistin, Historikerin M.A., Projektmitarbeiterin im Projekt zur Qualifizierung von Sprachförderkräften im Elementarbereich in Rheinland-Pfalz (FIF – Förderung von Integration durch Fortbildung), freiberufliche Dozentin für Sprachförderung im Elementarbereich, Sprachförderkraft in Kindertagesstätten.  
Arbeitsschwerpunkte: Spracherwerb bei ein- und mehrsprachigen Kindern, frühkindliche Sprachförderung.

**Katrin Schauer**, Linguistin M.A., Freiberufliche Dozentin für Sprachförderung und interkulturelle Bildung, Freiberufliche Dozentin für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Französisch in der Erwachsenenbildung.  
Arbeitsschwerpunkte: frühkindliche Sprachförderung, interkulturelle Arbeit und Bildung.

**Susanne Skoluda**, Dipl.-Pädagogin, Fernstudium "Management von Gesundheits- und Sozial-einrichtungen", Referentin im Referat Kindertagesstätten im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, u.a. Mitarbeit im Redaktionsteam zur Erarbeitung der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen in Rheinland-Pfalz.  
Arbeitsschwerpunkte: Umsetzung des Programms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“.

**Katja Storn**, Linguistin und Sprachdidaktikerin (DaF/DaZ) M.A., Sprachförderkraft in Kindertagesstätten in Kaiserslautern, Lehrbeauftragte für pädagogische Fragen des Sprachförderunterrichts an der Johannes-Gutenberg Universität zu Mainz, verantwortlich für die Seite über Materialien für die Sprachförderung im Elementarbereich auf dem Rheinland-Pfälzischen Bildungsserver <http://sprachfoerderung.bildung-rp.de/.../..html#c11203>.

Arbeitsschwerpunkte: Spracherwerb und Sprachförderung in Deutsch als Erst- und Zweitsprache.

**Elisabeth Vanderheiden**, Germanistin, Theologin, Pädagogin; Geschäftsführerin der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft e. V. -. Seit über zwanzig Jahren freiberuflich als Dozentin und Publizistin in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig.

Arbeitsschwerpunkte: allgemeine Erwachsenenbildung, Frauenbildung, Genderfragen, Bildung im 3. und 4. Lebensalter.